

Pressemitteilung

Erinnerung an Traditionsunternehmen: **Weimar Porzellan für Blankenhainer Schloss**

Rombach Pressekontakt

presse@rombach-rechtsanwaelte.de

20. Februar 2019 - Blankenhain/ Erfurt

Heute überreichte Rolf Rombach, Insolvenzverwalter von Weimar Porzellan, historisches Porzellan an den Blankenhainer Bürgermeister Jens Kramer. Das Porzellan aus dem frühen 19. Jahrhundert sowie moderne Modelle wie „Katharina“ wurden der Stadt übergeben, um sie zukünftig im Schloss Blankenhain auszustellen. Zudem zeigen Formen und Modelle den Entstehungsprozess.

„Es ist traurig und tut weh, dass ein weiteres Traditionsunternehmen in Thüringen abgewickelt wird. Mein Team und ich haben alles Mögliche versucht, um Weimar Porzellan zu sanieren und an einen Investor zu übertragen. Mit der Übergabe dieser historischen Stücke soll an die Porzellanmanufaktur erinnert werden“, so Rombach.

Weimar Porzellan wurde zum 30. Dezember vergangenen Jahres geschlossen, da sich kein Investor fand. Während des Insolvenzverfahrens wurden verschiedene Sanierungsmaßnahmen, wie die Konzentration auf das Kernsortiment oder die Verbesserung interner Abläufe durchgeführt. Nach umfangreichen Analysen wurde u.a. deutlich, dass der Fertigungsprozess zu personalintensiv war. So waren bei Weimar Porzellan die Personalkosten fast doppelt so hoch wie im Branchenvergleich mit 34,7 Prozent. Sie lagen 2015 bei 59,47 Prozent, 2016 sogar bei 66,69 Prozent. Zudem bereiten der Porzellanbranche am Standort Deutschland Überkapazitäten, Plagiate und Billigimporte aus dem Ausland große Probleme. Hinzu kommen ein starker Preis- und Wettbewerbsdruck, gestiegene Rohstoffpreise und vergleichsweise hohe Energiekosten.

Jens Kramer, Bürgermeister Blankenhain: „Wir freuen uns, dass die Stadt Blankenhain in Zusammenarbeit mit dem Schlossverein in den historischen Räumlichkeiten Weimar Porzellan ausstellen kann“

Weitere Informationen zu Rombach Rechtsanwälte und den Inhalten der Presseinformation finden Sie unter:
www.rombach-rechtsanwaelte.de

Über Rombach

Die Kanzlei mit Büros in Erfurt, Leipzig und Artern beschäftigt sich seit mehr als 25 Jahren im Kern mit der Insolvenzverwaltung von Unternehmen und den damit verflochtenen Rechtsgebieten. So konnte eine Expertise aufgebaut werden, die im mitteldeutschen Raum maßstabsetzend ist. Durch die ganzheitliche Betrachtungsweise der Unternehmen und die Spezialisierung der Rechtsanwälte und Kanzleimitarbeiter kann ROMBACH - Rechtsanwälte | Insolvenzverwalter auch Leistungen anbieten, mit denen in kritischen Situationen Unternehmen vor einer Insolvenz bewahrt werden können. Hierzu zählen Restrukturierungsberatungen (Insolvenzplan, Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren nach ESUG) und Rechtsberatungen bspw. im Arbeitsrecht sowie für Insolvenzanfechtungen. Auch für das angrenzende Themenfeld der Gläubigerberatung steht der Kanzlei und ihren Mandanten fachliches Knowhow zur Verfügung. ROMBACH - Rechtsanwälte | Insolvenzverwalter werden federführend vertreten durch Rechtsanwalt Rolf Rombach (Fachanwalt für Insolvenzrecht und Dipl.-Betriebswirt) und Rechtsanwalt Jens Oehler (Fachanwalt für Insolvenzrecht).